

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage



Die Gemeindeverwaltung bleibt ab Donnerstag, 24. Dezember 2015, 11.30 Uhr, bis und mit Sonntag, 3. Januar 2016, geschlossen.

Für dringende Angelegenheiten und bei Todesfällen gibt der Telefonbeantworter der Zentrale 052 305 40 80 entsprechend Auskunft. Für die Überführung von Verstorbenen über die Feiertage wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Gerber, Lindau, Telefon 052 355 00 11.

Ab Montag, 4. Januar 2016, sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Wir wünschen allen eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Gemeindeverwaltung

## Fahrplanwechsel

Im Dezember 2015 steht im Zürcher Verkehrsverbund der grösste Fahrplanwechsel seit 25 Jahren an.



Auslöser sind der Ausbau des Angebotes im Rahmen der 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn und die Inbetriebnahme der ganzen Durchmesserlinie. Dadurch können neue S-Bahn-Linien eingeführt werden und bestehende erhalten teilweise neue Linienführungen. Das wirkt sich auch auf das Busnetz im ZVV aus: Für zuverlässige und sichere Anschlüsse sorgen neue Linienführungen und angepasste Abfahrts- und Umsteigezeiten.

Alle Informationen zum Fahrplanwechsel finden Sie auf der ZVV-Webseite. Schon jetzt können Sie Ihre individuellen Verbindungen schnell und einfach im Online-Fahrplan abrufen unter [www.zvv.ch/fahrplanwechsel](http://www.zvv.ch/fahrplanwechsel).

Für Rheinau ergibt dies folgende Änderungen:

Linie 629 Marthalen-Rheinau  
(Montag bis Sonntag)

Die Abfahrtszeiten der letzten drei Abendkurse Richtung Marthalen verschieben sich um ca. 30 Minuten.

Am Freitag- und Samstagabend verkehren zusätzliche Spätkurse um 0.18 Uhr ab Rheinau und um 0.52 Uhr ab Marthalen.



## Leitgedanken

---

Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtsbaum! Er gehört einfach dazu und ist eine wunderschöne Tradition. Sicher haben auch Sie sich schon Gedanken über die Geschichte des Weihnachtsbaumes gemacht.

Der Ursprung dieses Brauchtums geht in die vorchristliche Zeit zurück. Damals verkörperten immergrüne Pflanzen wie Fichte, Tanne, Kiefer, Eibe, Stechpalme, Mistel, Wacholder oder Efeu Lebenskraft, und das Grün gab im dunklen Winter Hoffnung auf die Wiederkehr des Frühlings. Immergrüne Bäume und Zweige, ins Haus gebracht zur Zeit der Wintersonnenwende, galten als Sinnbild des Lebens und der Fruchtbarkeit. So begrünten bereits die Römer zum Jahreswechsel ihre Häuser mit Lorbeerzweigen.

Die erste Erwähnung eines Weihnachtsbaums, der dem heutigen schon sehr nahekommt, stammt möglicherweise aus dem Jahr 1419. Die Bäcker von Freiburg im Breisgau sollen nach dieser unbelegten Angabe einen Baum mit allerlei Naschwerk, Früchten und Nüssen behängt haben, den die Kinder an Neujahr abernten durften. Zahlreiche gesicherte Quellen aus Ortschaften am Oberrhein berichten im 16. Jahrhundert vom Schmücken der Wohnstube mit grünen Tannenzweigen, den sogenannten "Weihnachtsmeien". Das Elsass und die Gebiete auf der gegenüberliegenden Seite des Rheins gelten deshalb als Wiege des Christbaums. Zunächst waren Tannenbäume selten und teuer, und nur die reicheren Bevölke-

rungsschichten konnten sich einen Weihnachtsbaum leisten.

Anfang des 17. Jahrhunderts werden dann erstmals Weihnachtsbäume als gesellschafts- und familiengebundene Geschenk bäume urkundlich erwähnt, allerdings noch ohne Kerzen. So heisst es 1605 in einer Chronik: "Auff Weihenachten richtt man Dannenbäume zu Straßburg in den Stuben uff, daran hencket man Rosen aus vielfarbigem Papier geschnitten, Äpfel, Oblaten, Zischgolt, Zucker, u.a." Mit den Kerzen werden Weihnachtsfeiern im 17. und 18. Jahrhundert zunehmend zu häuslichen Familienfesten.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts setzte sich der lichter geschmückte Nadelbaum endgültig als Weihnachtsbrauch durch.

Auch wir haben dieses Jahr einen Weihnachtsbaum in der Eingangshalle der Gemeindeverwaltung aufgestellt. Die leuchtenden Lichter sollen die besinnliche Zeit willkommen heissen und die besondere Stimmung und das Licht der Vorweihnachtszeit in die Stuben der Gemeindeverwaltung bringen und unsere Kundschaft erfreuen.

Ihnen, liebe Rheinauerinnen und Rheinauer, danken wir herzlich für die vielen schönen Kontakte im vergangenen Jahr. Die Weihnachtszeit ist eine Gelegenheit, einmal innezuhalten. Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden vorweihnachtlichen Tage viele besinnliche und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Familien.

Barbara Zirell, Gemeindeschreiberin

## Ablesen Strom- und Wasserzähler

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt vom 10. – 20. Dezember 2015. Die Stromzähler werden erst im Januar 2016 (4. - 29. Januar 2016) abgelesen (enpuls, EKZ). Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Zähler stets zugänglich sein muss.

Die Schlussrechnung für das Bezugsjahr 2015 wird den Kunden erst im neuen Jahr zugestellt. Wir danken für das Verständnis.

## Christbaumverkauf

Es ist wieder soweit! Am Samstag, 19. Dezember 2015 von 09.00 bis 12.00 Uhr, Seewerben (beim Parkplatz des Vita-Parcours) findet der jährliche Christbaumverkauf statt. Sie wählen Ihren Christbaum direkt in unserem Jungwuchs oder aus den bereitgestellten Bäumen und bezahlen nur CHF 1.00 (CHF 2.00 für Nordmantannen) pro 10 cm Baumlänge. Der Gemeinderat offeriert Glühwein und Glühmost zum Aufwärmen. Wer will, kann Würste zum Grillieren mitbringen.



## Märlibrunnen

Herzlichen Dank an die vielen Helfer, die am 18. November bei uns im Wald die Girlanden gebunden haben. Ein Team von jungen Mami's wird die Brunnen mit Märli-Sujets schmücken und am 1. Advent erstrahlen die Dorfbrunnen, wie seit vielen Jahren, im vollen Lichterglanz.

Viel Vergnügen beim Rundgang.

## Trachtengruppe Rheinau Gemeinde- und Schulbibliothek



## Weihnachtszauber

Der etwas andere Adventskalender

Im Monat Dezember lohnt es sich noch mehr, Medien in der Bibliothek auszuleihen. Viele Medien sind verzaubert und warten auf die Erlösung durch eine Benutzerin oder einen Benutzer. Ein kleines Geschenk an der Ausleihtheke erwartet Sie.

Vielleicht finden Sie den Zauber!



Das Bibliotheks-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und ein glückliches, neues Jahr.

Anne Lüscher, Rahel Maisch, Magdalena Meier, Ursula Schlatter und Carla Höhn

## „Geschichtereis für die Chliine“

Die Bibliothek Rheinau lädt ein zur Geschichtereise. Für Kinder von ca. 3-6 Jahren.

Mittwoch, 9. Dezember 2015, von 15.00 bis ca. 15.45 Uhr in der Bibliothek Rheinau.

Magdalena Meier erzählt die Geschichte vom „Grittibänzen“, der nicht gegessen werden wollte.

Mehr werdet ihr an diesem Nachmittag erfahren und ein eigenes Minibuch falten.

Ich freue mich auf euch Magdalena Meier

## Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Die Bibliothek bleibt in den Weihnachtsferien von Samstag, 19. Dezember 2015 bis Samstag, 2. Januar 2016 geschlossen.

## Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert und wünscht alles Gute:

- Affentranger-Schultheiss Cecile, Ellikonstr. 7, 19. Dezember 1935
- Zürcher-Meier Gertrud, ZPBW Marthalen, 25. Dezember 1918

## Voranzeige Neujahrskonzert der swissair voices

Am 3. Januar 2016 / 17.00 Uhr findet ein Gratiskonzert der swissair voices im Mehrzweckgebäude Rheinau mit anschliessendem Apéro statt. Unbedingt vormerken!

## Nicht vergessen!

- 5. / 19. / 23. / 26. Dezember Entsorgungsstelle geschlossen
- 8. Dezember Gemeindeversammlung
- 19. Dezember Christbaum-Verkauf
- 23. Dezember Sonderabfall Marthalen

## Agenda – [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch)

1. Dez.	Spielkreis	Kirchgemeindezentrum, 14.00 Uhr	Frauenverein
4. Dez.	Wildmandli	Kaisersaal am Klosterplatz, 19.30 – 21.30 Uhr	Stiftung Fintan
6. Dez.	Nachmittagskonzert Dachsen	Mehrzweckhalle Dachsen, 13.00 Uhr	Musikgesellschaft Rheinau
6. Dez.	Adventskonzert	Klosterkirche, 17.00 – 18.15 Uhr	Gemischter Chor Rheinau
8. Dez.	Rorate	MZR der Alterswohnungen, 06.00 Uhr	kath. Frauenverein
9. Dez.	Geschichtenreise	Bibliothek, 15.00 – 15.30 Uhr	Gemeinde-und Schul- bibliothek Rheinau
14. Dez.	Eltern-Treff	Ref. Kirchgemeindehaus, 09.30 – 11.30 Uhr	S. Brunner, J. Schumpf
15. Dez.	Taschenbuchtasch	Bibliothek, 17.30 – 19.30 Uhr	Gemeinde-und Schul- bibliothek Rheinau
21. Dez.	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Judith Maag

